

Merkblatt Parkett auf Fußbodenheizung (Stand d. Technik Jän. 2019)

Wir empfehlen zur Thematik ausdrücklich das „Merkblatt zur Verlegung von Holzfußböden über Fußbodenheizungen“ der Holzforschung Austria, Franz Grill-Straße 7, 1030 Wien. Dieses Merkblatt stellt auch die Basis unseres Merkblattes dar!

„Tom´s Merkblatt Parkett auf Fußbodenheizung“ ist daher nur als informative Ergänzung anzusehen und stellt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Allgemeines:

Parkett auf Warmwasser - Fußbodenheizung hat sich bereits jahrzehntelang zur besten Zufriedenheit der Kunden bewährt.

Als Verlegefachbetrieb garantieren wir für richtige Beratung, Einhaltung der Normen und ordnungsgemäße Verlegung.

Bei Holzfußböden stellt sich wegen der günstigen Wärmeeigenschaften die Behaglichkeit bereits bei relativ niedriger Oberflächentemperatur ein. Dies hat den Vorteil, dass Räume mit Holzfußböden in den Übergangsmontaten ohne Beheizung auskommen, während im gleichen Zeitraum bei anderen „harten“ Bodenbelägen (z.B. Fliesen, Stein etc.) der Betrieb der Fußbodenheizung notwendig ist.

Um einen möglichst geringen Wärmedurchlasswiderstand (der Grenzwert liegt bei $0,17\text{m}^2\text{ K/W}$) zu erhalten ist es ratsam dünne Parkettböden dickeren vorzuziehen. Ein 2-Schicht Klebeparkett mit durchschnittlich 9-13mm Gesamtstärke ist daher z.B. einem 3-Schicht Fertigparkett mit zumeist 14-15mm Gesamtstärke oder gar einem Massivparkett mit ca. 20mm und mehr zu bevorzugen. Der Grund hierfür ist leicht verständlich: je dicker der Fußbodenaufbau, desto mehr isoliert man gegen die aufsteigende Wärme.

Erlauben Sie uns einen anschaulichen Vergleich: Schall (ebenso Energie wie Wärme) gelangt auch leichter durch eine dünne Wand als durch eine Dicke.

Die geläufige Meinung „Es dauert zwar länger bis der Boden warm ist, aber dann wird die Wärme besser gespeichert“ ist schlichtweg falsch! Wärme, welche erst gar nicht durch den Boden gelangt, sondern nach unten zurückgestrahlt wird, ist de facto verlorene Wärme!

Die finanziellen, jährlichen Aufwendungen für Heizkosten nehmen unaufhaltsam zu, also lassen Sie sich bitte eingehend vor einer Entscheidungsfindung von uns beraten.

Der eine oder andere Euro mehr beim Parkettkauf kann vielfach bei den Energiekosten wieder eingespart werden!

Bitte beachten Sie auch ein gesundes Raumklima von 18-20°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 50-60% und bedenken Sie folgendes: Der Parkettboden zeigt durch eine Fugenbildung nur an was für uns Menschen gesundheitsschädlich ist! Zu trockene Luft bei zu hohen Temperaturen ist verantwortlich für das Schwinden des Holzes und auch für viele Atemwegserkrankungen! (siehe auch unser Merkblatt für Parkettböden)